

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 28/19-23) des Beirates Woltmershausen
am Montag, den 24.01.2022,
als ZOOM-Videokonferenz, von 19:30 bis 21:40 Uhr

Anwesend:

Brigitte Baumgart	Malte Haak	Jan Thorweger
Simon Beckmann	Ole Lindemann (ab 20:00 Uhr)	Edith Wangenheim
Karin Bohle-Lawrenz	Hermann Lühning	
Ralf Fasmers	Markus Reinhard	

fehlend: Darleen Lampe, Holger Meier (e), Nina Schardt

Gäste: H. Rauschenberger (Amt für Straßen und Verkehr/ASV, zu TOP 3);
Vertreter:innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger:innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Mathias Reimann (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird – wie nachfolgend ersichtlich – **genehmigt**. (einstimmig)
Die Beschlussfassung zu diesem und den nachfolgenden Punkten erfolgt jeweils per Einzelabfrage in alphabetischer Reihenfolge; zugleich wird die Beschlussfähigkeit der Sitzung bestätigt.

TOP 2. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

• **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

Die neue Leiterin der [Kita Christuskirche](#) stellt sich kurz vor. Sie freut sich auf gute Zusammenarbeit.

• **Berichte der Beiratssprecher:in**

Die Beiratssprecherin berichtet über folgende von ihr wahrgenommene Termine:

19.01.: Ortstermin an der Haltestelle Rechtenflether Straße (siehe hierzu TOP 3)

19.01.: Virtueller Neujahrsempfang des Senats ([hier online abrufbar](#))

Weiter berichtet sie, dass das ASV Vorschläge zu Querungshilfen über die Woltmershauser Straße (siehe [Befassung am 15.11.21](#)) gemacht hat. Diese Vorschläge sind Teil der Antwort zur [Forderung nach Tempo-30 in der Woltmershauser Straße](#). Der Beirat wird zeitnah dazu Stellung nehmen.

Abschließend berichtet sie über die positiven Reaktionen auf die Verteilung des „[Woltmershausen Buches](#)“ (hierzu [Vorstellung am 27.09.21](#)) an Ehrenamtliche im Stadtteil.

• **Berichte des Amtes**

Die Proben für den musikalischen Stadtteilspaziergang im Rahmen des Projektes „[Pusdorf Pictures – so klingen wir](#)“ haben begonnen. Dieser soll - wie geplant - am 25.09.22 stattfinden können.

Am 09. und 10.02. findet von 10 bis 17 Uhr eine [Impfaktion auf dem Pusdorfer Marktplatz](#) statt.

TOP 3. Haltestelle „Rechtenflether Straße“ (stadteinwärts) nach Umbau

Am 19.01.22 fand ein Ortstermin mit Vertreter:innen des Orsammtes, des Beirates, des ASV, der Senatorin für (u.a.) Mobilität, der Polizei und der BSAG statt. Es wurden fünf Hauptprobleme identifiziert:

1. Die Radwegeführung über den Schutzstreifen wird – trotz Ergänzung um Piktogramme und Beschilderungen – weiterhin nicht befolgt.
2. Der Schutzstreifen und auch der Gehweg werden zugeparkt.
3. Die Auffahrt/Rückführung am Ende des Schutzstreifens auf den baulichen Radweg weist eine zu hohe Kante auf (ca. 3 cm statt bis zu 1,5 cm hoch), so dass es bereits Unfälle gegeben hat.
4. Die Barrierefreiheit der Haltestelle ist aufgrund der Kurvenlage nur eingeschränkt gegeben. Ein näheres Heranfahen an den Bürgersteig ist wegen der Kurve nicht möglich.

5. Die Ausfahrt aus der Rechtenflether Str. in die Woltmershauser Str., lässt nicht erkennen, wie der Radverkehr an dieser Stelle geregelt ist.

Die Beiratssprecherin berichtet, dass die zentrale Forderung aus dem Ortstermin die Roteinfärbung des neuen Schutzstreifens auf der Straße ist. So könnten viele der o.g. Probleme gelöst werden und die Verkehrssituation deutlicher gemacht werden. Ergänzend plane der Beirat die Aufstellung von Geschwindigkeitsmesstafeln ([hierzu vorbereitender Beschluss vom 15.11.21](#)).

Die Vertreterin des ASV erläutert, dass hausintern eine Verbesserung der Situation geprüft werde, die Anordnung einer Roteinfärbung sei in ihrem Zuständigkeitsbereich leider nicht möglich. Sie schlägt aber als ergänzende Maßnahme und als „Soforthilfe“ vor, unter dem Schild „Fußweg“ zusätzlich das Schild „Radfahren verboten“ anzubringen.

Ein Beiratsmitglied schlägt vor, Fahrradbügel am Ende des rotgepflasterten alten Fahrradweges (zw. Rechtenflether und Stuhler Straße) aufzustellen, um ein „Weiterfahren“ baulich zu verhindern.

Der Vertreter der Polizei berichtet, dass verstärkt Kontrollen durchgeführt und Falschparkende mit Bußgeldern in Höhe von 70 € belegt werden. Die Hoffnung der Polizei sei, dass dadurch zumindest der Anteil der „Wiederholungstäter:innen“ abnehmen wird.

Nach längerer Diskussion wird deutlich, dass weiterer Beratungsbedarf besteht. Die Beratung soll im Ausschuss Bau, Häfen, Umwelt, Verkehr, Wirtschaft fortgesetzt werden.

Beschluss: Der Beirat stimmt der vorgeschlagenen Aufstellung des Vz. Z 254 „Verbot für Radfahrende zu und bittet das ASV zugleich, von einer Anbringung der mit [Beschluss vom 28.06.21](#) vorgeschlagenen Markierungsknöpfe auf der Fahrbahn abzusehen. (9 Ja-Stimmen, eine Enthaltung)

TOP 4. Baumfällungen am Deich an der Woltmershauser Straße zwischen Eichen- und Delmenhorster Straße

Die Vorsitzende erläutert kurz, dass sich viele Menschen aus dem Stadtteil über die umfangreichen Baumfällungen geärgert und sich an Beirat und Ortsamt gewandt hätten.

Das Ortsamt hat dazu eine Stellungnahme der zuständigen Stelle, die bremenports GmbH & Co. KG, erhalten. Demnach hätten Baumfachleute nach eingehender Begutachtung festgestellt, dass viele der Bäume nicht mehr standsicher und von Krankheiten befallen waren. Die Baumfällaktion musste entsprechend kurzfristig erfolgen. Ein Plan mit umfangreichen Ersatzpflanzungen liegt vor.

Die Beiratssprecherin äußert ihren Ärger darüber, dass der Beirat nicht vorab informiert wurde. Sie begrüßt, dass bereits ein Plan für Neupflanzungen vor Ort vorliegt.

Der Sprecher des Ausschusses „Stadtentwicklung Vorderes Woltmershausen“ ergänzt, dass die Fällung der ortsbildprägenden Robinien eine große Lücke hinterlasse. Die Ersatz-Bäume hätten nicht denselben Charakter und würden lange brauchen, bis sie eine entsprechende Größe erreicht hätten.

Ein Vertreter des Umweltbetriebs bestätigt, dass die Fällungen notwendig waren, äußert sich aber gleichzeitig kritisch zu den Ersatzpflanzungen. Es wird deutlich, dass es bei der Auswahl der geplanten Sträucher und Bäumen noch Optimierungsbedarf geben könnte.

Der Beirat wird dies im Ausschuss „Bau, Umwelt, Verkehr, Häfen, Wirtschaft“ näher beraten.

TOP 5. Verschiedenes

Die Beiratssprecherin bittet das Ortsamt, die Beschlüsse zum Thema Querungshilfen und Tempo-30 in der Woltmershauser Straße sowie die Antworten der Fachressorts dazu bereitzustellen, zur Vorbereitung der Befassung im Ausschuss „Bau, Häfen, Umwelt, Verkehr, Wirtschaft“.

Ein Bürger berichtet von gefährlichen Situationen an der Ausfahrt des Parkplatzes der Woltmershauser Kirche in Richtung Rablinghausen.

Die Vorsitzende bittet darum, dass derartige Meldungen direkt an das zuständige ASV übermittelt werden. Dort könne kurzfristig geprüft werden, ob Abhilfe möglich ist.